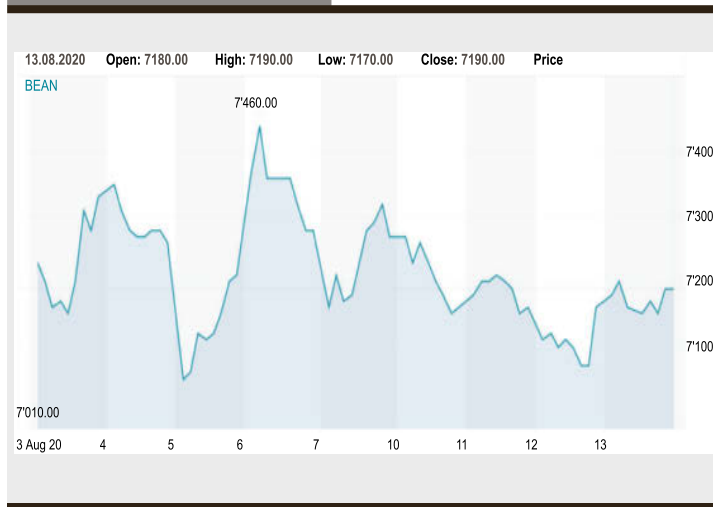
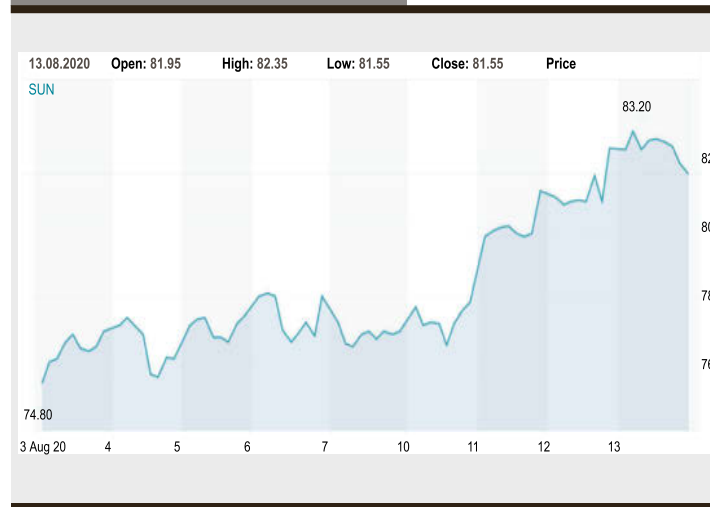


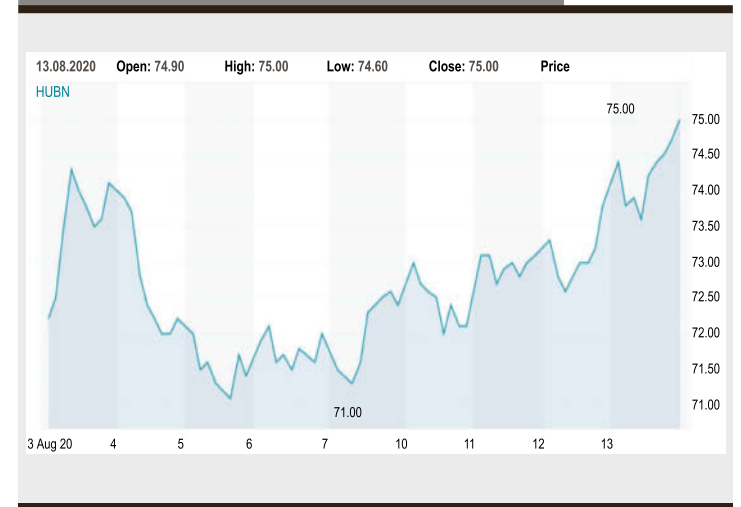
## Belimo, Hinwil



## Sulzer, Winterthur



## Huber + Suhner, Pfäffikon



# Dormakaba in der Beweislast

**W**ie sich der Schliess-technikonzern Dormakaba in der Coronakrise konkret geschlagen hat, bleibt abzuwarten. Die Zahlen für das zweite, von der Pandemie betroffene Semester werden erst im September publiziert. Ursula Mengelt von der Mengelt Vermögensverwaltung in Uster geht aber von einem wenig erfreulichen Resultat aus. «Die Mittelfristziele sind bereits in Revision.»

Immerhin: Die Aktie konnte seit ihrem Jahrestiefst von 379 Franken um 40 Prozent zulegen. Trotzdem notiert sie im Jahresverlauf nach wie vor mit 24 Prozent im Minus, so Mengelt. Seit dem Zusammenschluss von Dorma und Kaba per 1. September 2015 habe die Aktie 16 Prozent verloren. «Der Beweis, dass der Zusammenschluss in Bezug auf die finanziellen Ziele sinnvoll war, steht noch aus.»

Falls sich die Märkte weiter erholen sollten, etwa durch die

Entwicklung und Zulassung eines Corona-Impfstoffes, dürfte auch Dormakaba profitieren, vermutet sie. «Kleinere Aktien könnten einen ähnlich wuchtigen Kursschub erfahren, wie er von Ende Mai bis Anfang Juni zu beobachten gewesen war.» Ein Anstieg auf vorübergehend 620 bis 650 Franken sei denkbar.

Qualitativ befinde sich Dormakaba aktuell in keiner für Investoren interessanten Situation. «Dafür ist sie zu instabil, zu vage und zu kurzfristig.» Aufgrund des hohen Bewegungspotenzials könne die Aktie aber für Trading-orientierte Investoren interessant sein. *jöm*

**Dormakaba** mit Sitz unter anderem in **Rümlang** und **Wetzikon** gehört zu den weltweit führenden Anbietern im Bereich der **Sicherheitstechnologie**. Das Sortiment umfasst Zutrittslösungen zu Gebäuden, Räumen und Anlagen.

